magna
asset management

Wird aktuell weiterentwickelt

Nachhaltigkeitsstrategie

2023 I 2024

INHALTSVERZEICHNIS

I. VORWORT DES VORSTANDS

II. WARUM WIR VERANTWORTUNG HABEN

III. VERANKERUNG VON NACHHALTIGKEIT IM UNTERNEHMEN

IV. DIE SCHRITTE UNSERER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

V. KLIMASCHUTZ: ZIELE, MAßNAHMEN UND PROZESSE

VI. UMWELTSCHUTZ: ZIELE, MAßNAHMEN UND PROZESSE

VII. SOZIALES: ZIELE, MAßNAHMEN UND PROZESSE

VIII. GOVERNANCE: ZIELE, MAßNAHMEN UND PROZESSE

IX. UNSERE ZIELE 2023 I 2024

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Damen und Herren,

der menschgemachte Klimawandel geht uns alle an und wir, als Akteure in der Immobilienbranche, sind besonders gefordert: Nicht weniger als 36 Prozent der CO_2e-Emissionen[1] entfallen auf das Segment „Immobilien" – Tendenz steigend? Unsere gesellschaftliche Verantwortung erfordert entschlossenes Handeln, um die notwendige Transformation einzuleiten und somit einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Anforderungen unserer Kunden[2] an nachhaltige Investments zu erfüllen und gleichzeitig die negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu minimieren. Wir haben uns verpflichtet, in allen Geschäftsbereichen nachhaltige Praktiken einzuführen, diese laufend zu verbessern und die hohen Standards einer regelmäßigen Prüfung zu unterwerfen. Die Basis bildet eine verbindliche Nachhaltigkeitsstrategie für unser Handeln, die Implementierung eines Nachhaltigkeitsgremiums hebt die strategische Bedeutung im Unternehmen hervor.

Wir sehen ermutigende Ansätze für eine positive Veränderung in der Gesellschaft, sowohl im ökologischen Verhalten jedes Einzelnen als auch in der gegenseitigen Wertschätzung. Wir sind uns dennoch bewusst, dass die derzeitigen Anstrengungen bei weitem nicht ausreichen. Die Veränderungen des Wertesystems wirken sich auf die unterschiedlichen Ebenen unserer Geschäftstätigkeit aus. Das beginnt mit der Definition der Anlagestrategien, die neben dem ökonomischen Ziel, mit der Aufnahme von konkreten Umweltzielen und der Berücksichtigung sozialer Aspekte mittlerweile drei (nahezu) gleichwertige Dimensionen geschaffen hat. Gleichzeitig wird das verantwortungsvolle unternehmerische Agieren unter Beachtung ethisch-moralischer Grundprinzipien zum Standard der Unternehmensführung.

[1] CO_2-Äquivalente (CO_2e) sind eine Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase. Neben dem wichtigsten von Menschen verursachten Treibhausgas Kohlendioxid (CO_2) gibt es weitere Treibhausgase wie beispielsweise Methan oder Lachgas. Um vergleichen zu können, wie stark ein Gas zum Treibhauseffekt beiträgt, werden seine Fähigkeit dazu in CO_2-Äquivalente umgerechnet.
[2] Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

Wir als MAGNA Asset Management sind stolz darauf, unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche zu leisten. Wir suchen den Austausch mit unseren Gesellschaftern, Kunden, Handwerkern, Dienstleistern, Lieferanten, den regulierenden Stellen sowie unseren Mitarbeitern, um die komplexen aufsichtsrechtlichen Vorgaben einzuhalten und die Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks unter Beachtung des „einwandfreien Verhaltens“ aller Beteiligten zu gewährleisten. Wir entwickeln uns kontinuierlich weiter, erlauben uns Fehler zu machen, daraus zu lernen und unsere Nachhaltigkeitsstrategie regelmäßig anzupassen.

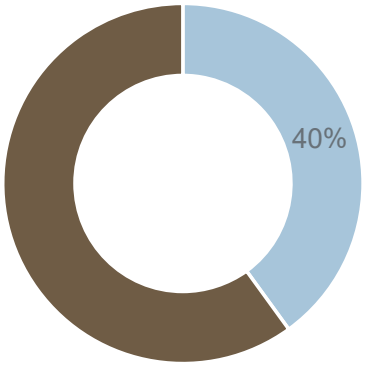
Wir freuen uns darauf, eine nachhaltigere Zukunft mitzugestalten.

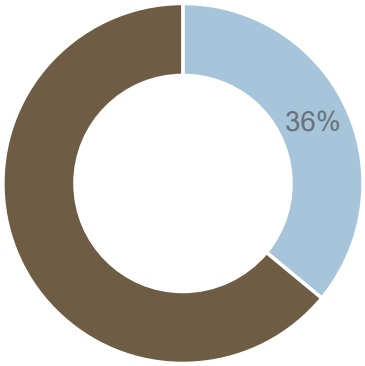
Herzliche Grüße,

Jens Bodem

WARUM WIR VERANTWORTUNG HABEN

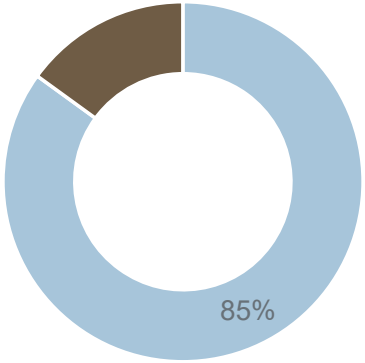
Europäische Union:
Auf Gebäude entfallen 40% des Endenergieverbrauchs

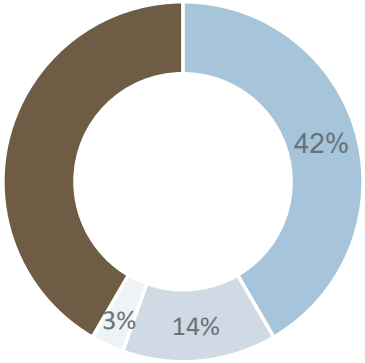




Europäische Union:
36% der energiebedingten Treibhausgasemissionen entfallen auf Gebäude

Europäische Union:
Mindestens 85% der heutigen Gebäude werden auch 2050 noch stehen





Europäische Union:
Fossile Energieträger dominieren: Erdgas (42%), Heizöl (14%), Kohle (3%)

Quelle: https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2023-0068_DE.html Abgerufen am 16.06.2023 um 10:30 Uhr

VERANKERUNG VON NACHHALTIGKEIT IM UNTERNEHMEN: ES GEHT NUR ZUSAMMEN

Die sehr hohe Relevanz des Themas Nachhaltigkeit in der MAGNA Asset Management zeigt sich in der Bündelung der Nachhaltigkeitsaktivitäten in einem eigenständigen Bereich: Mit seiner Querschnittsfunktion trägt der Bereich die Verantwortung für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und koordiniert die daran anschließenden Aktivitäten in den operativen Bereichen.

Darüber hinaus haben wir mit der Etablierung eines Nachhaltigkeitsgremiums ein zentrales Instrument geschaffen, welches den Übergang aus der Strategie in die operativen Prozesse sicherstellt. Das bereichsübergreifende Entscheidungsgremium ermöglicht es, die Ausrichtung des Geschäftsmodells ganzheitlich zu steuern und verdeutlicht den Stellenwert in der Organisation der MAGNA Asset Management. Das Gremium berät regelmäßig über die strategischen Weichenstellungen und bewertet die Nachhaltigkeitsperformance einzelner Maßnahmen.

Unser Ziel ist es, einen aktiven Beitrag in den Bereichen Klima- und Umweltschutz, Soziales sowie Governance auf Unternehmens- und Produktebene zu leisten.

UNSER NACHHALTIGKEITSGREMIUM

Jens Bodem
Vorstand

Unser Nachhaltigkeitsgremium ist die ideale Plattform, um Nachhaltigkeitsaspekte im gesamten Unternehmen zu verankern. Damit ökologische und soziale Aspekte auf Produktebne umgesetzt werden können, muss Nachhaltigkeit auf Management- und Unternehmensebene verankert werden.

Martin Dähn
Leitung Portfoliomanagement

Das Portfoliomanagement ist auf valide Nachhaltigkeitskennziffern angewiesen. Hiermit können wir dauerhaft die immer größeren Anforderungen unserer Geschäftspartner erfüllen.

Christina Holdorf
Leitung Investment- und Asset Management

Nachhaltigkeit ist eine langfristige Aufgabe. Um die Werthaltigkeit unserer Immobilien zu sichern, berücksichtigen wir im Asset- und Investmentmanagement sowohl im Ankauf als auch in der anschließenden Haltephase Nachhaltigkeitskriterien.

Julia Peters
Business Development
Nachhaltigkeit & Markt

Uns muss es gelingen, wirtschaftliche Entscheidungen mit Nachhaltigkeitsaspekten zu kombinieren. Nur so können wir langfristig einen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel leisten und Nachhaltigkeit mit Überzeugung im gesamten Unternehmen verankern.

Jan Christoph Struve
Technischer Asset Manager

Nachhaltigkeit ist das Zukunftsthema und liegt auch im Interesse der Mitarbeiter. Deshalb ist es richtig und wichtig, dass die Mitarbeiter die Möglichkeit haben ihre Kompetenzen und Erfahrungen einbringen zu können, um aktiv einen Beitrag zu leisten.

Jan Ferdinand
Executive Director
Head Institutional Sales

Über unser Nachhaltigkeitsgremium stellen wir sicher, dass die Wertschöpfung durch unser aktives Asset Management und durch die gelebte Nachhaltigkeit am Objekt ein Mehr an Rendite für unsere Kunden mit sich bringt.

DIE SCHRITTE UNSERER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

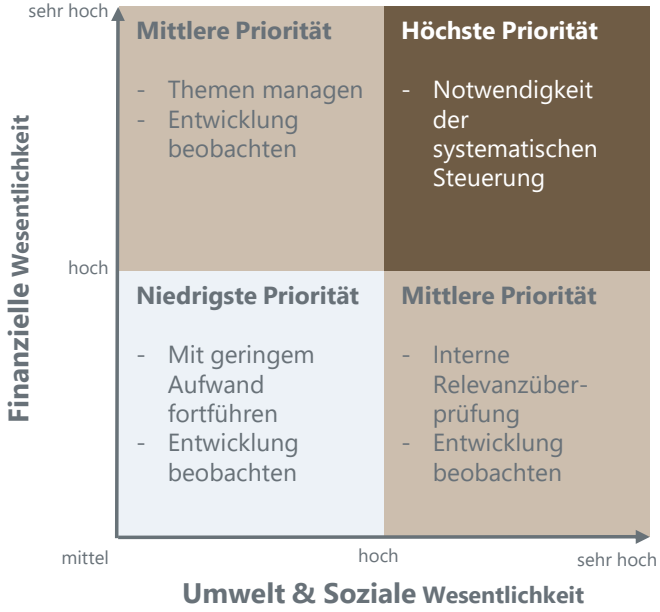
Der Aufbau der Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf einer vorgeschalteten Wesentlichkeitsanalyse, die eine Priorisierung der relevanten Handlungsbereiche vornimmt. Das ermöglicht eine zielgerichtete Ausrichtung der angestrebten Maßnahmen sowohl auf die Bereiche mit hoher Bedeutung für unsere Partner als auch auf die Bereiche mit strategischer Bedeutung für die MAGNA Asset Management. Die Wesentlichkeitsanalyse und die daraus abgeleitete Strategie mit Zielen und Maßnahmen wird zukünftig regelmäßig überprüft und ggf. angepasst.

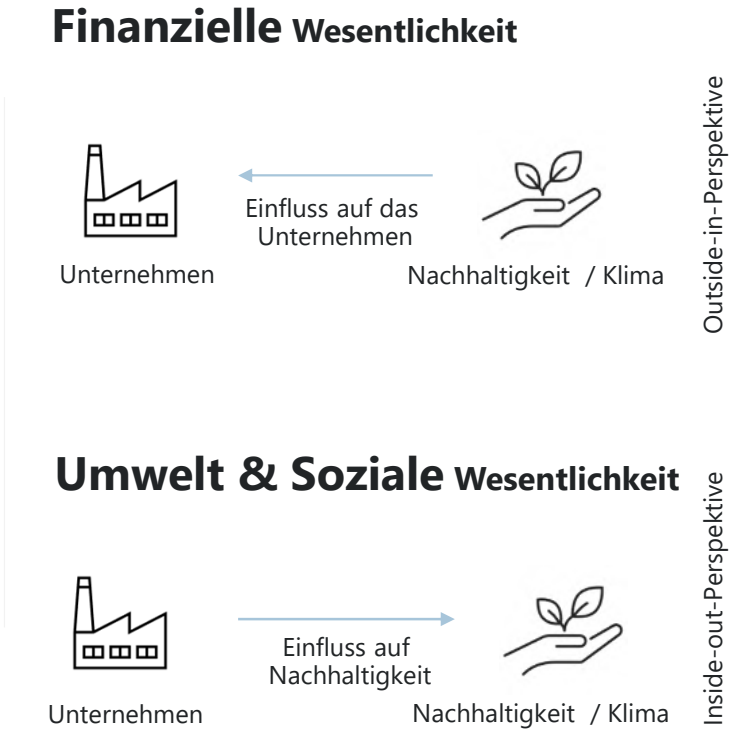
Das Nachhaltigkeitsgremium hat im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse derzeit insgesamt acht relevante Handlungsbereiche definiert und bewertet. Die Einwertung der Handlungsfelder für unsere Partner nahm das Gremium vor. Somit ergibt sich eine solide Basis für eine anschließende Strategieentwicklung, aus welcher Ziele, Maßnahmen und Prozesse abgeleitet werden können. An die Nachhaltigkeitsstrategie schließen sich Definitionen von Kennzahlen und Metriken an, welche in einer regelmäßigen Berichterstattung - einschließlich eines Monitorings - münden sollen. Da wir die hohen Ansprüche unserer Kunden erfüllen möchten, orientieren sich die Kennzahlen zur Performancemessung an dem europäischen Standard.

UNSERE WESENTLICHKEITSANALYSE ALS STARTPUNKT FÜR DIE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Ziele der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse:

- Einfluss von Nachhaltigkeitsthemen auf das Geschäftsmodell der MAGNA
- Implikationen des Geschäftsmodells der MAGNA auf Gesellschaft und Umwelt



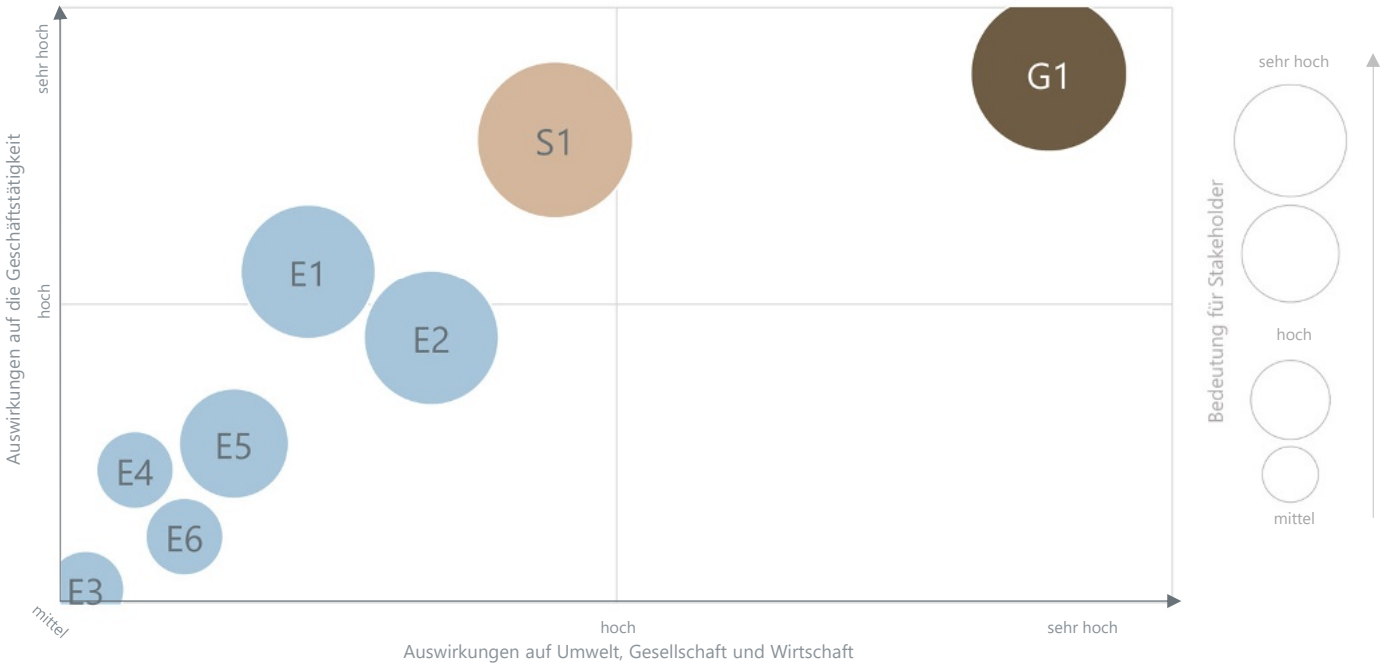


UNSER HANDLUNGSRAHMEN

Der Ausgangspunkt für die Festlegung des strategischen Handlungsrahmens durch das Nachhaltigkeitsgremium bilden die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, „SDGs“).

Hierbei wurden vom Nachhaltigkeitsgremium - je Handlungsfeld - Schwerpunktziele benannt, auf die die Ziele, Maßnahmen und Prozesse einzahlen sollen.

WESENTLICHKEITSMATRIX – UNTERNEHMENSEBENE –



HANDLUNGSBEREICHE

Environmental

E 1: Klimaschutz – Klimaschutz, Anpassungen und Eindämmung des Klimawandels
E 2: Klimaschutz – Energieverbrauch
E 3: Umweltschutz – Verschmutzung: Luft-, Wasser, Bodenverschmutzung und Entsorgung gefährlicher Stoffe
E 4: Umweltschutz – Wasser und marine Ressourcen: Wasserverbrauch und Entsorgung
E 5: Umweltschutz – Biodiversitätsverlust: Auswirkungen auf und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen, Flächennutzung
E 6: Umweltschutz – Biodiversitätsverlust: Kreislaufwirtschaft, Zu- und Abflüsse von Ressourcen, Abfall

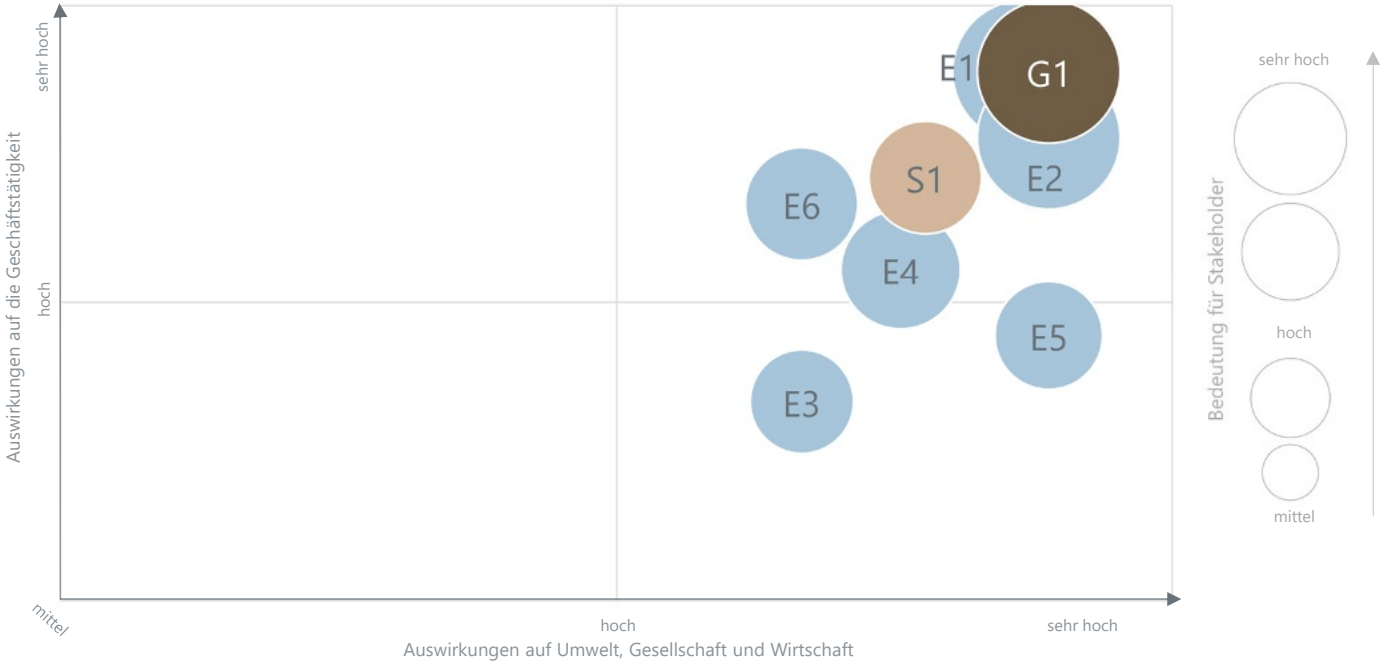
Social

S 1: Eigene Mitarbeiter/Lieferkette Arbeitsbedingungen, faire Bedingungen und Chancen, Mitarbeiterzufriedenheit

Governance

G 1: Geschäftsverhalten – Korruption und Bestechung, Unternehmenskultur, Schutz von Whistleblowern, Lobbying, Greenwashing

WESENTLICHKEITSMATRIX – PRODUKTEBENE –



HANDLUNGSBEREICHE

Environmental

E 1: Klimaschutz – Klimaschutz, Anpassungen und Eindämmung des Klimawandels
E 2: Klimaschutz – Energieverbrauch
E 3: Umweltschutz – Verschmutzung: Luft-, Wasser, Bodenverschmutzung und Entsorgung gefährlicher Stoffe
E 4: Umweltschutz – Wasser und marine Ressourcen: Wasserverbrauch und Entsorgung
E 5: Umweltschutz – Biodiversitätsverlust: Auswirkungen auf und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen, Flächennutzung
E 6: Umweltschutz – Biodiversitätsverlust: Kreislaufwirtschaft, Zu- und Abflüsse von Ressourcen, Abfall

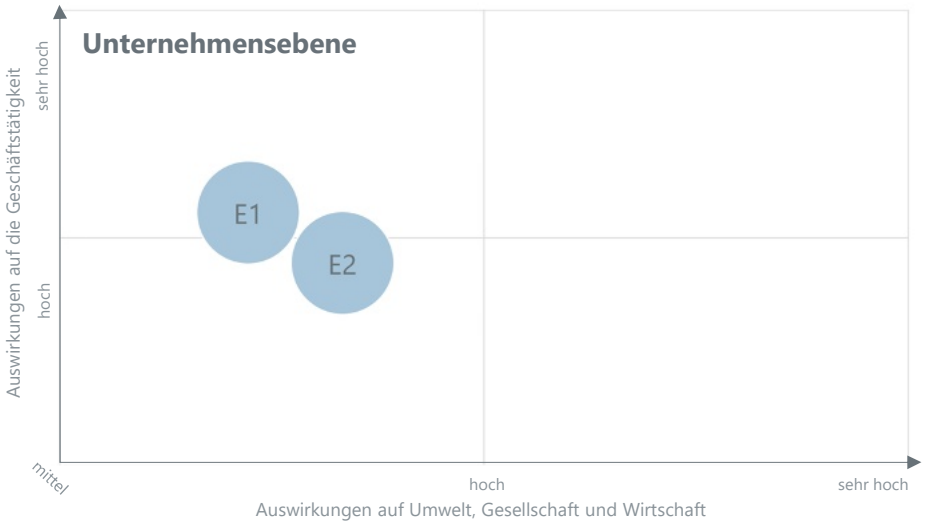
Social

S 1: Nutzung der Gebäudeflächen – Barrierefreiheit und Ausstattungsqualitäten

Governance

G 1: Geschäftsverhalten – Korruption und Bestechung, Unternehmenskultur, Schutz von Whistleblowern, Lobbying, Greenwashing

KLIMASCHUTZ



HANDLUNGSBEREICH
Environmental, Klimaschutz

E1: Klimaschutz, Anpassungen und Eindämmung des Klimawandels

E 2: Energieverbrauch

Die Auswirkungen unserer unternehmensbezogenen Aktivitäten auf den CO_2e-Fußabdruck fallen im Vergleich zu den Ergebnissen auf Produktebene deutlich geringer aus. Dennoch sind wir bestrebt, die Konsequenzen aus den Reiseaktivitäten, der Nutzung der Büroflächen und der Ausgestaltung des Fuhrparks zu erfassen und zu optimieren.

Der Fokus unserer Handlungsbereiche im Segment „Klimaschutz" liegt eindeutig in der Verbesserung der Immobilienportfolien hinsichtlich Klimaschutz und Energieverbrauch. Mit den Zielen, Maßnahmen und Prozessen soll ein Beitrag zur Reduktion des CO_2e-Ausstoßes geleistet werden. Neben dem sehr hohen Impact auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft sind hier (zukünftig) auch finanzielle Auswirkungen zu erwarten, sodass auf Produktebene Nachhaltigkeitsaspekte mit wirtschaftlichen Entscheidungen kombiniert werden müssen.

KLIMASCHUTZ AUF UNTERNEHMENSEBENE

Ausgewählte Ziele
• Sensibilisierung aller internen und externen Einheiten (Gesellschafter, Mitarbeiter, Kunden sowie Lieferanten und Dienstleister) für das Thema „Klimaschutz"
• Messung der CO_2e-Emissionen nach gängigen Standards (z.B. GHG-Protokoll)
• Reduktion der CO_2e-Emissionen

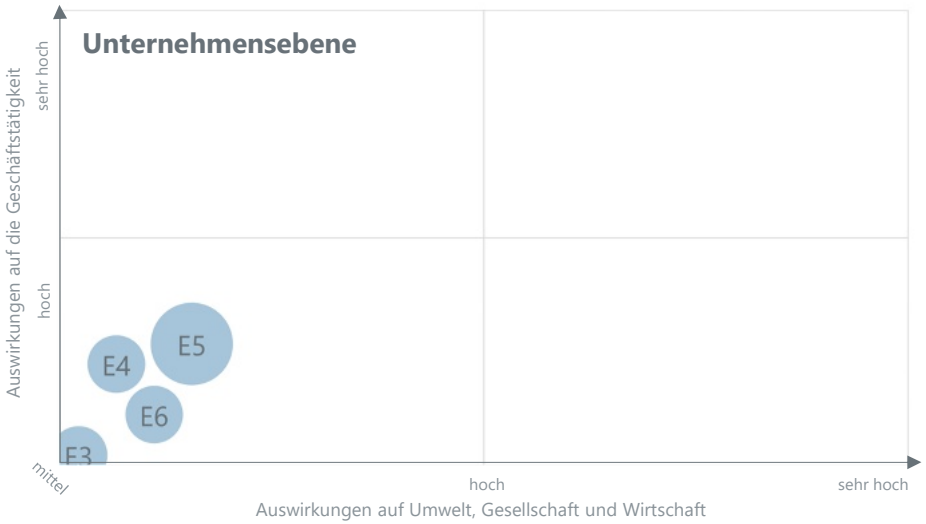
Ausgewählte Maßnahmen und Prozesse
• Implementierung des Bereiches „Nachhaltigkeit"
• Etablierung des „Nachhaltigkeitsgremiums" als übergeordnete Steuerungseinheit
• Regelmäßiger interner Austausch mit allen Mitarbeitern sowie regelmäßige Beratung mit dem Nachhaltigkeitsgremium
• Aufbau einer systematischen Erfassung der CO_2e-Emissionen in der Reisekostenerfassung
• Aufbau einer systematischen Erfassung der Energieverbräuche und Emissionen
• Geregelte Prozesse für Datenerfassung, -konsolidierung und -prüfung
• Analyse der Verbräuche und Emissionen und anschließendes Einleiten von Reduzierungsmaßnahmen
• Kontinuierliche Optimierung der Abläufe

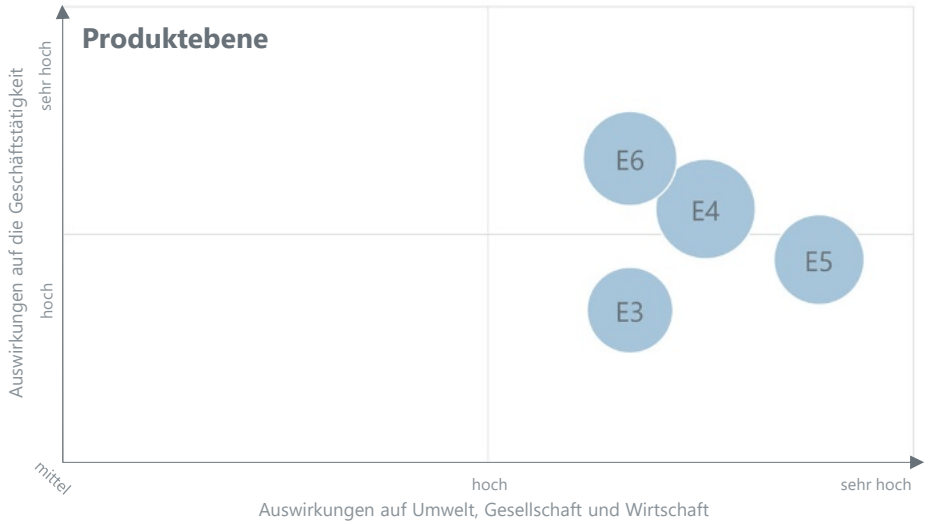
KLIMASCHUTZ AUF PRODUKTEBENE

Ausgewählte Ziele
• Sensibilisierung aller internen und externen Einheiten (Gesellschafter, Mitarbeiter, Kunden sowie Lieferanten und Dienstleister) für das Thema „Klimaschutz"
• Erfassung der Verbräuche und anschließende Bemessung der CO_2e-Emissionen
• Reduktion der CO_2e-Emissionen
• Begrenzung physischer Risiken

Ausgewählte Maßnahmen und Prozesse
• Aufnahme von Nachhaltigkeitsrisiken in die Berichterstattung sowie Schaffung eines Klimaschutzverständnisses auf allen Ebenen und Einheiten
• Aufbau einer systematischen Erfassung von technischen Anlagen, Energieverbräuchen und Emissionen
• Geregelte Prozesse für Datenerfassung, -konsolidierung und -prüfung
• Analyse der Verbräuche und Emissionen und anschließendes Einleiten von Reduzierungsmaßnahmen
• Kontinuierliche Optimierung der Abläufe
• Prüfung von regenerativen Energieträgern für Wärme, Strom und Kühlung
• Forderung nach emissionsärmeren/emissionsfreien Bauteilen bei Projektentwicklungen
• Prüfung von physischen Risiken bei neuen Kaufentscheidungen und ggf. anschließende Maßnahmen

UMWELTSCHUTZ





HANDLUNGSBEREICH
Environmental, Umweltschutz

E 3: Verschmutzung: Luft-, Wasser, Boden- verschmutzung und Entsorgung gefährlicher Stoffe
E 4: Wasser und marine Ressourcen: Wasserverbrauch und Entsorgung
E 5: Biodiversitätsverlust: Auswirkungen auf und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen, Flächennutzung
E 6: Biodiversitätsverlust: Kreislaufwirtschaft - Zu- und Abflüsse von Ressourcen, Abfall

Der Themenbereich Umweltschutz vereint die (negativen) Auswirkungen der Nutzung der Ressource „Umwelt“ bezogen auf die Verschmutzung und die Verfügbarkeit.

Die Unternehmensgröße der MAGNA Asset Management induziert eine geringe Implikation sowohl auf die Risiken als auch auf die Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsthemen im Bereich „Umweltschutz“. Dennoch werden wir die Angaben zu Umwelt, Wasser und Abfall auf Unternehmensebene offenlegen sowie Ziele, Prozesse und Maßnahmen definieren. Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt den deutlich gesetzten Fokus auf Produktebene in Bezug auf den Umweltschutz, wodurch in diesem Handlungsbereich verbindliche Ziele, Maßnahmen und Prozesse im Fokus stehen.

UMWELTSCHUTZ AUF UNTERNEHMENSEBENE

Ausgewählte Ziele
• Sensibilisierung aller internen und externen Einheiten (Gesellschafter, Mitarbeiter, Kunden sowie Lieferanten und Dienstleister) für das Thema „Umweltschutz“
• Erfassung sämtlicher Abfallaufkommen sowie Energie- und Wasserverbräuche
• Befassung mit möglichen Reduzierungszielen

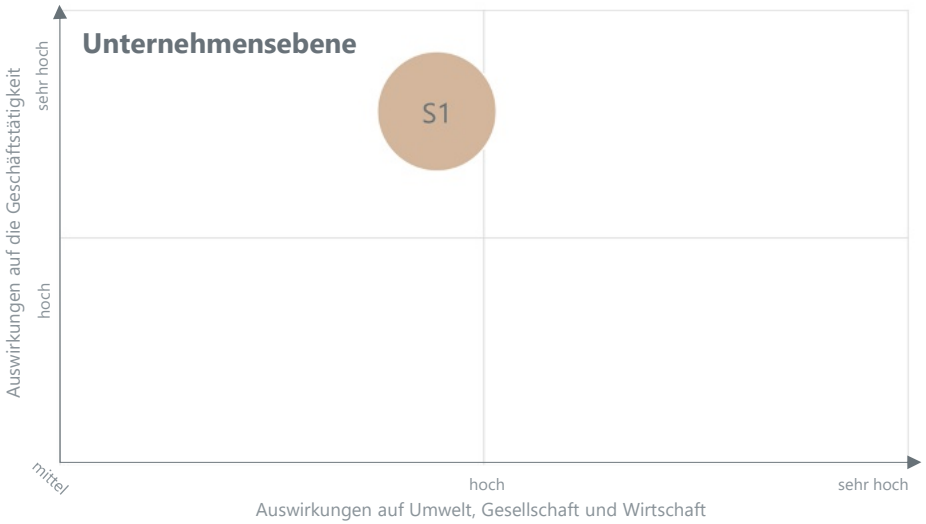
Ausgewählte Maßnahmen und Prozesse
• Verankerung von Nachhaltigkeitsansprüchen in Dienstleistungsverträgen
• Aufbau einer systematischen Erfassung von Abfall- und Entsorgungsdaten
• Geregelte Prozesse für Datenerfassung, -konsolidierung und -prüfung
• Analyse der Verbräuche und anschließendes Einleiten von Reduzierungsmaßnahmen
• Optimierung der Abläufe in der Abfallreduzierung und Umweltschutzverbesserung

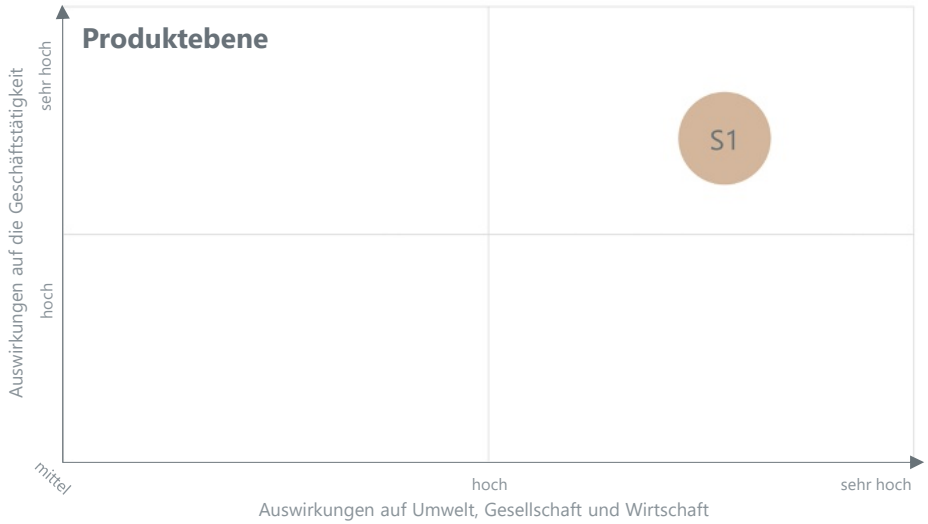
UMWELTSCHUTZ AUF PRODUKTEBENE

Ausgewählte Ziele
• Ermittlung und Dokumentation von Abfallmengen je Abfallkategorie, von Wasserverbräuchen und der Recyclingfähigkeit von Neubauten
• Reduzierung von Wasserverbrauch sowie Abfallaufkommen
• Erhöhung der Recyclingquote
• Reduktion der Flächenversiegelung durch Ausbau von Grünflächen und naturnahen Flächen

Ausgewählte Maßnahmen und Prozesse
• Aufbau einer systematischen Erfassung von Abfallmengen und Wasserverbrauch
• Geregelte Prozesse für Datenerfassung, -konsolidierung und -prüfung
• Analyse der Verbräuche und Einleiten von Reduzierungsmaßnahmen
• Kontinuierliche Optimierung der Abläufe
• Systematische Erhebung von Grünflächen und möglichen Aktivierungspotenzialen
• Nach Möglichkeit Begrünung der Außenanlagen mit klimaresilienteren Pflanzen
• Austausch mit unabhängigen Organisationen zu Umweltschutzmaßnahmen zum Thema Biodiversität
• Berücksichtigung von Biodiversitätseigenschaften
• Einbeziehung von Recyclingquoten im Gebäuderückbau bei Projektentwicklungen

SOZIALES





HANDLUNGSBEREICH
Social

S 1 - Unternehmensebene: Eigene Mitarbeiter/ Lieferkette – Arbeits-bedingungen, faire Be-dingungen und Chancen, Mitarbeiterzufriedenheit

S 1 - Produktebene: Nutzung der Gebäudeflächen – Barrierefreiheit und Ausstattungsqualitäten

Der Impact der sozialen Nachhaltigkeit auf Unternehmensebene ist sehr hoch. Die Auswirkungen im Unternehmen resultieren aus dem Zusammenarbeitsmodell mit den Komponenten des organisatorischen Rahmens (Arbeitsumfeld, gesundheitliche Prävention, etc.) und der damit einhergehenden Mitarbeiterzufriedenheit. Die Aspekte der Gleichbehandlung (Chancengleichheit) sowie das Diskriminierungsverbot wirken sich gleichermaßen prägend auf die Leistungsfähigkeit aus. Ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld, geprägt von gegenseitigem Respekt und Akzeptanz, induziert eine sehr hohe Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit.

Auf Produktebene schätzen wir unseren Impact ebenfalls sehr hoch ein. Die Dimensionen betreffen einerseits die mieterinduzierte Nutzerebene der Objekte (Barrierefreiheit, Mietvertragsgestaltungen, Mietermix, etc.) sowie andererseits die Vorgaben an die Lieferanten und Dienstleister bzgl. der sozialen Aspekte in deren Unternehmensstrukturen (inkl. der Lieferketten).

SOZIALES AUF UNTERNEHMENSEBENE

Ausgewählte Ziele
• Vorurteilsfreies Arbeitsumfeld: Leben in einer offenen Unternehmenskultur
• Respekt und Akzeptanz: Faire Behandlung aller Mitarbeiter
• Chancengleichheit in allen Belangen: Gleichverteilte Chancen
• Gesundheitliche Aspekte: Angebot an Präventionsmaßnahmen

Ausgewählte Maßnahmen und Prozesse
• Aufbau einer systematischen Erfassung von Kennzahlen zu Diversity und Fluktuationen
• Geregelte Prozesse für Datenerfassung, -konsolidierung und -prüfung
• Analyse der Kennzahlen und anschließendes Einleiten von Verbesserungsmaßnahmen
• Kontinuierliche Optimierung der Abläufe
• Richtlinie zu Chancengleichheit & Diversity sowie Bekenntnis dazu
• Gesundheitsvorsorgemaßnahmen
• Regelmäßige Teamevents

SOZIALES AUF PRODUKTEBENE

Ausgewählte Ziele
• Einbindung sozialer Aspekte im Investment Management (Mietermix, Nutzung, Ausstattungen etc.)
• Einbindung sozialer Aspekte im Asset Management (Härtefallregelungen in Mietverträgen, Anwendung von Indexanpassungen etc.)
• Berücksichtigung der ÖPNV-Anbindung bei zukünftigen Transaktionen

Ausgewählte Maßnahmen und Prozesse
• Im Investitionsprozess werden zukünftig vermehrt soziale Themen berücksichtigt
• Befassung mit Ausstattungsqualitäten und Berücksichtigung sozialer Aspekte im Zuge von Projektentwicklung, Instandhaltung und Modernisierung
• Erfassung von Gründen für Mieterfluktuation und ggf. Einleitung von entsprechenden Maßnahmen

GOVERNANCE

HANDLUNGSBEREICH
Governance

G 1: Korruption und Bestechung, Unternehmenskultur, Schutz von Whistleblowern, Lobbying, Greenwashing

Integrität und Glaubwürdigkeit bilden die Basis unseres Geschäftsmodells. Die Schwerpunkte der Compliance-Aktivitäten liegen im Verhindern und Aufdecken von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Marktmissbrauch (Insiderhandel und Marktmanipulation), Betrug, Korruption und sonstiger strafbarer Handlungen im Umfeld der Geschäftstätigkeit sowie dem Anlegerschutz. Um der stetig wachsenden Komplexität der Gesetze und Regelungen – sowohl auf Unternehmens-, als auch auf Produktebene – gerecht zu werden, bildet die ständige Weiterentwicklung und Implementierung der Compliance-Regeln eine wesentliche Aufgabe der „Governance"-Stabsbereiche.

Auf Unternehmens- wie auch auf Produktebene stufen wir die Auswirkungen des ordnungspolitischen Rahmens auf die Geschäftstätigkeit als sehr hoch ein. Gleichzeitig ist der Impact auf die Bereiche Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft in beiden Ebenen (Unternehmen und Produkt) gleichermaßen hoch.

GOVERNANCE AUF UNTERNEHMENSEBENE

Ausgewählte Ziele
• Ordnungspolitisches Regelwerk stets einhalten
• Reputation für nachhaltige Unternehmensführung der MAGNA Asset Management AG stärken und festigen
• Politisches und Gesellschaftliches Engagement ausbauen

Ausgewählte Maßnahmen und Prozesse
• Regelmäßige Schulungen zu Geldwäscheprävention, Datenschutz sowie Antikorruption und Antibestechung ausbauen
• Interne Kontrollsysteme zur Sicherstellung der Richtigkeit und Vollständigkeit von Nachhaltigkeitskennzahlen aufbauen
• Implementierung der Hinweisgeberschutzrichtlinie im ordnungspolitischen Regelwerk
• Regelmäßige Sitzungen des Nachhaltigkeitsgremiums

Quelle: B& L

GOVERNANCE AUF PRODUKTEBENE

Ausgewählte Ziele

- Das ordnungspolitische Regelwerk auf die Produktebene anpassen und stets aktuell halten
- Sensibilisierung aller Mitarbeiter, Gesellschafter, Gremienvertreter, Kunden, Lieferanten und Dienstleister bzgl. der Themen Geldwäscheprävention, Compliance, Datenschutz etc.

Ausgewählte Maßnahmen und Prozesse

- Weiteres Ausrollen von Green Leases
- Regelmäßiges Reporting von Nachhaltigkeitsaspekten
- Bevorzugte Nutzung von Verträgen mit entsprechenden Nachhaltigkeitsverpflichtungen der Auftragnehmer

Quelle: B&L

UNSERE ZIELE 2023/2024

Das Formulieren einer Nachhaltigkeitsstrategie gibt uns die Möglichkeit gezielt Schwerpunkte zu setzen und die zugehörigen Maßnahmen und Prozessen in den jeweiligen relevanten Themenfeldern zu implementieren.

Unsere Ziele für 2023/2024 sind:

1. Definition von **Kennzahlen** sowie **Metriken** und deren **Erfassung**
2. **Nachhaltigkeitsbericht** veröffentlichen mit regelmäßigem **Fortschrittsbericht**
3. Stetige Weiterentwicklung der **Nachhaltigkeitsstrategie**
4. Erarbeitung eines **Umsetzungsplans** für die **Nachhaltigkeitsstrategie**
5. **Zielsetzungen** im Bereich **Klimaschutz, Umweltschutz** und **Soziales** aktuell halten
6. **Zusammenarbeit** mit unseren **Mitarbeitern** und **Partnern** (Stakeholder) zum Thema **Nachhaltigkeit** intensivieren
7. **Nachhaltigkeitsaspekte** bei Entscheidungen berücksichtigen und einen **aktiven Beitrag** zur Eindämmung des Klimawandels leisten

KONTAKT

Julia Peters

Business Development | Nachhaltigkeit & Markt

Große Elbstraße 61

D-22767 Hamburg

Tel: +49 238 311 400

nachhaltigkeit@magna-am.ag

DISCLAIMER

Alle Rechte vorbehalten. Bei der Erstellung dieser Präsentation ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden, dennoch bleiben Änderungen, Irrtümer und Auslassungen vorbehalten. Die in der Präsentation getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilungen, historischen Daten und rechtlichen, insbesondere steuerrechtlichen Einschätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation. Durch die Überlassung der Präsentation wird weder eine vertragliche Bindung noch eine sonstige Haftung gegenüber dem Empfänger oder Dritten begründet. Die Präsentation einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich durch das Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Magna Asset Management AG. Dieses gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Hamburg im September 2023

September 2023
Version 2